



**IAMANEH Schweiz | Suisse**

Gesundheit für Frauen und Kinder  
Santé pour femmes et enfants

**PROJEKTE 2022/2023**



## Schwangerschaft und Geburt

Vor allem in Entwicklungsländern bergen Schwangerschaft und Geburt hohe Risiken. Der Zugang zu medizinischen Dienstleistungen und die Betreuung der Frauen sind ungenügend. Mit der Folge, dass die Müttersterblichkeit sehr hoch ist: Durchschnittlich sterben in Westafrika 546 von 100'000 Frauen während der Schwangerschaft, Geburt oder im Wochenbett – in der Schweiz sind es fünf Frauen von 100'000 Gebärenden, die die Geburt nicht überleben. Wir unterstützen die Ausstattung von Geburtsstationen, die Prävention von Geburtsfisteln sowie eine gute Vor- und Nachsorge für Schwangere und ihre Kinder. Frauen zu stärken ist nicht allein Frauensache – darum fördern wir gezielt den Einsatz der Männer: Wir involvieren sie in die Familienarbeit – bereits während der Schwangerschaft, indem sie Teil der Vor- und Nachsorge ihrer Partnerinnen sind und dadurch zu Vorbildern für andere Väter, Ehemänner und Brüder werden.

*Wir setzen uns für eine respektvolle und sichere Schwangerschaft und Geburt sowie eine gesunde Mutterschaft ein:*

### UNSERE PROJEKTE

- Prävention von Geburtskomplikationen und Behandlung von Frauen mit Geburtsfisteln (Mali)
- Verbesserung der Schwangerschaftsvorsorge und Ermöglichung einer respektvollen Geburt (Togo)



## Sexualaufklärung und Familienplanung

Die wenigsten Jugendlichen in Westafrika sind sich der Gefahr ungewollter Schwangerschaften und sexuell übertragbarer Krankheiten wie HIV/Aids bewusst. Viele wissen nicht, wie sie sich davor schützen oder Verhütungsmittel erhalten können. Zudem können sie sich diese oft nicht leisten. Trotz ihres Bedürfnisses nach Information schämen sich die Jugendlichen, Beratungseinrichtungen aufzusuchen – aus Angst vor Stigmatisierung. Paare, die eine Schwangerschaft vermeiden wollen, haben vielfach nur schwierigen Zugang zu Verhütungsmitteln – und vielen Frauen bleibt weiterhin verwehrt, ohne Zustimmung ihrer Ehepartner zu verhüten. Wir ermöglichen den Zugang zu Sexualaufklärung, Verhütungsmitteln sowie Beratungsangeboten und verbessern die selbstbestimmte Geburtenplanung von Frauen.

*Wir setzen uns für Sexualaufklärung von Jugendlichen und den Zugang zu Familienplanungsdiensten ein:*

### **UNSERE PROJEKTE**

- Sexualaufklärung zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften unter Jugendlichen (Senegal, Burkina Faso)
- Zugang zu und Förderung von Familienplanung für Frauen und Jugendliche (Mali)
- Verbesserung der Beratungsangebote für Jugendliche im Bereich der sexuellen Gesundheit (Senegal)

## Gesundheitsförderung und Empowerment



*Wir setzen uns  
für die Rechte und  
das Empower-  
ment von Frauen  
ein:*

### **UNSERE PROJEKTE**

- Aufklärung über Frauenhygiene, Einrichtung von frauenfreundlicher Sanitärversorgung und Förderung von Kleinunternehmen (Burkina Faso, Togo)
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Haushaltshilfen und Aufklärung ihrer Rechte (Mali)
- Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und ökonomisches Empowerment (Mali)
- Verbesserung der Gesundheit von Jugendlichen und Förderung ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung (Albanien)

Frauen sind noch immer in vielen Lebensbereichen benachteiligt. Ihre schwache rechtliche, wirtschaftliche und soziale Stellung trägt dazu bei, dass sie häufiger als Männer von Krankheiten, Gewalt und Armut betroffen sind. IAMANEH Schweiz unterstützt Frauen darin, ihre Rechte zu kennen und ermöglicht ihnen besseren Zugang zu Kleinkrediten, Solidarkassen und dem Aufbau von Kleinunternehmen. Zudem werden Frauen in ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit gestärkt, indem sie beispielsweise Wissen im Vermarkten ihrer selbst hergestellten Produkte erwerben. Informationen zu gesundheitsförderndem Verhalten erlaubt Frauen, für Ihre Rechte und Interessen einzustehen.



*Wir setzen uns für ein professionelles Schutz- und Beratungsangebot sowie psychosoziale Unterstützung ein:*

### **UNSERE PROJEKTE**

- Frauenhaus für gewaltbetroffene Frauen und Kinder (Bosnien-Herzegowina, Albanien, Mali)
- Psychotherapieangebote für gewaltbetroffene und traumatisierte Frauen und Kinder (Bosnien-Herzegowina)
- Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen (Mali, Albanien)
- Prävention von weiblicher Genitalverstümmelung (Mali, Senegal)
- Aufbau von Strukturen zur Gewaltprävention und Betreuung von Gewaltopfern in Goldminen (Burkina Faso)

Gewalt kennt viele Formen: körperliche Gewalt, ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, Genitalverstümmelung, Vergewaltigung, Früh- oder Zwangsheirat sind einige davon. Schutzangebote wie Notschlafstellen und Frauenhäuser sind in Krisensituationen lebensrettend. Dank Beratungs- und Therapieangeboten können gewaltbetroffene Frauen und Mädchen ihre traumatischen Erfahrungen verarbeiten und neue Perspektiven entwickeln. Zudem sind wir aktiv im Bereich der Gewaltprävention und setzen uns für den Schutz vor Ausbeutung in fragilen Arbeitskontexten wie beispielsweise Goldminen ein. Dort bauen wir Strukturen auf, um gegen die Gewalt an Frauen, Mädchen und jungen Männern vorzugehen und betreuen Gewaltopfer.



## Vorbeugung gender-spezifischer Gewalt

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Verhinderung aller Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen und der Überwindung von Praktiken wie Zwangsheirat und Genitalverstümmelung. Durch gezielte Informations- und Bildungsarbeit legen wir den Grundstein für eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und Gewaltverhalten. Insbesondere die junge Generation kann so zu gewaltfreiem Verhalten und einem veränderten Verständnis der Geschlechterrollen bewegt werden. Sensibilisierungsarbeit in Schulen, Gesundheitszentren und Gemeinden, die Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der systematische Einbezug von Männern und Jungen in die Aktivitäten verstärken die Wirkung der Projekte. Wir arbeiten zudem eng mit den Behörden und Institutionen zusammen, um eine adäquate und verlässliche Betreuung und Überweisung von Gewaltopfern zu gewährleisten.

---

*Wir setzen uns für Geschlechtergerechtigkeit ein:*

### **UNSERE PROJEKTE**

- Verminderung von Gewalt an Frauen durch Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung (Albanien)
- Betreuung und Schutz von Strassenkindern (Bosnien-Herzegowina)



---

*Wir setzen uns  
für die Gewalt-  
prävention in  
Zusammenarbeit  
mit Männern ein:*

**UNSERE PROJEKTE**

- Betreiben von Gewaltberatungsstellen und Zentren für Männer (Albanien, Bosnien-Herzegowina)

## Männerspezifische Angebote

Um mit gewalttätigen Männern zu arbeiten, schaffen wir spezifische Beratungsangebote. Männer können ihr gewalttätiges Verhalten überwinden, indem sie lernen, gewaltfrei mit Frustration und Aggression umzugehen. Die Arbeit mit Tätern von häuslicher und sexueller Gewalt beinhaltet auch eine Veränderung von geschlechterspezifischen Verhaltensnormen und -rollen. Nicht nur Täter stehen im Fokus der Gewaltprävention. Auch männliche Jugendliche sowie Lehrer und Sozialarbeiter werden sensibilisiert. Beratungen für Täter und gewaltbereite Männer vermindern nachweislich Gewalt an Frauen.

## Das Recht auf Gesundheit und Gewaltfreiheit

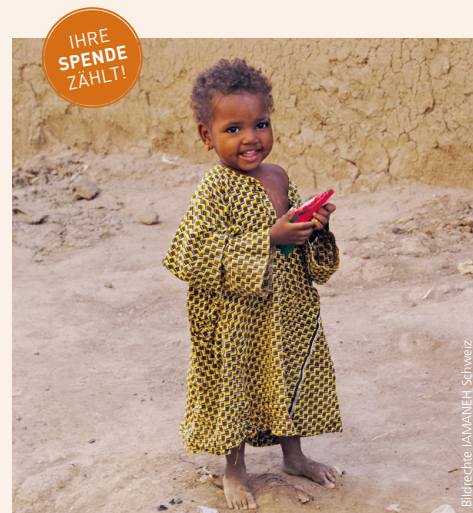
Wir sind eine Entwicklungsorganisation, die mit ihrem Engagement einen Beitrag zur Überwindung der Armut und für eine gerechte Welt leistet, sowie die Gleichstellung der Geschlechter fördert.

In Mali, Senegal, Togo, Burkina Faso, Bosnien-Herzegowina und Albanien arbeiten wir mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, mit denen wir gemeinsam Projekte umsetzen. Diese richten wir gezielt an Frauen, Kinder und Jugendliche und bestärken sie darin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. **Wir engagieren uns für ein gesundes und gewaltfreies Leben von Frauen und Kindern.** Dabei verfolgen wir gendertransformative Ansätze, um Geschlechtergerechtigkeit und -gleichstellung zu ermöglichen.

*Unsere Vision ist eine gendergerechte Welt, in der alle Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, ein selbstverantwortliches Leben in Gesundheit, frei von Gewalt und Ausbeutung führen können.*

Parallel dazu treiben wir auf staatlicher Ebene wichtige Reformprozesse im Bereich Opferschutz voran. Durch den Aufbau von Täterberatungsangeboten sowie dem Einbezug von Männern und Jungen tragen wir zur Verminderung von Gewalt bei.

Wir sind ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein, dem ein erfahrener ehrenamtlicher Vorstand vorsteht. Fachlich qualifizierte Mitarbeitende bilden unser Team an der Geschäftsstelle in Basel. Gemeinsam setzen wir uns für die Ziele der Organisation ein.



**Jetzt mit TWINT spenden!**



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen

